

Läusealarm –

Wie Sie Läuse schnell
wieder loswerden ...

VITALHAUS *info*

Leopold-Apotheke | Stifts-Apotheke



Wo kommen die denn her?

Köpfe zusammengesteckt und Läuse eingefangen... so kann es einem schon mal gehen.

Hauptsächlich werden Kopfläuse nämlich durch Haar-an-Haar Kontakt übertragen und nur in Einzelfällen kann eine Übertragung durch Kämmen, Mützen oder Sonstiges kommen.

Wir dienen den Läusen als Wirt und die Bissstellen der kleinen Blutsauger jucken. Also sollten Sie den Kopf kontrollieren, wenn er stark juckt oder wenn Sie von Kopflausbefall im näheren Umfeld hören. Auch wenn man keine Laus sieht, kann man bei einem Befall die Nissen entdecken. Es sind direkt an der Kopfhaut sitzende tropfenförmige Gebilde. Im Gegensatz zu Schuppen sitzen sie fest am Haar. Bei der Auswahl ihres Wirtes sind die Läuse nicht wählerisch, sie nehmen auch Köpfe, die täglich gewaschen werden.

„Bei der Auswahl ihres Wirtes sind die Läuse nicht wählerisch.“



Wie wird man sie wieder los?

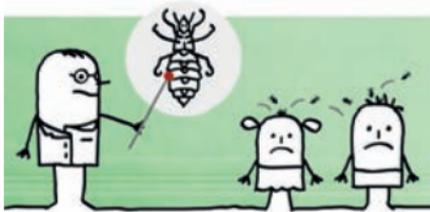
Die Kombination aus Läusekamm und Läusemitteln macht's.

Sowohl zur Untersuchung, als auch zur Bekämpfung von Läusen ist das nasse Auskämmen der Haare mit einem Nissenkamm ein absolutes Muss.

Dabei wird eine Pflegespülung auf das nasse Haar aufgetragen. Dann kämmt man das Haar sorgfältig Strähne für Strähne vom Haaransatz bis zu den Haarspitzen durch. Zwischendurch streicht man den Kamm auf

einem Küchenpapier aus. Ist der Kopf befallen, findet man dann Läuse und/oder Nissen.

In der Apotheke erklären wir Ihnen gerne die unterschiedlichen Läusemittel und suchen das Passende für Sie heraus. Bei jedem Mittel sollten Sie genug auftragen, es gleichmäßig verteilen und die Einwirkzeit genau beachten. Wenn es ins feuchte Haar aufgetragen werden soll, dürfen die Haare nicht triefnass sein.



Es gibt übrigens noch kein Mittel, das zuverlässig die Eier in den Nissen abtötet. Das heißt: Nach der ersten Behandlung können immer noch Larven schlüpfen. Um den Kopf gänzlich läusefrei zu bekommen, ist eine Wiederholungsbehandlung nach dem 8. bis 10. Tag dringend nötig.



Verhaltensplan:

- 1. Tag:* Haare mit Läusemittel behandeln und nass auskämmen
- 5. Tag:* Haare nass auskämmen, um geschlüpfte Larven zu entfernen.
- 8., 9., oder 10. Tag:* erneute Behandlung mit Läusemittel und nass auskämmen.
- 13. Tag:* Haare nass auskämmen.
- 17. Tag:* Haare nass auskämmen zur Endkontrolle

*Kontrollieren Sie die Haare täglich!
Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder müssen anders behandelt werden. Fragen Sie uns oder Ihren Arzt.
Wir helfen Ihnen gerne weiter.*

Was kann man sonst noch tun?

Falls Ihr Kind befallen ist, informieren Sie Ihr Umfeld, die Freunde Ihres Kindes und die Gemeinschaftseinrichtungen, die Ihr Kind besucht. Jeder mit engerem Kontakt sollte kontrolliert und ggf. behandelt werden.

Es ist ratsam, Haarbürsten, Käämme und Haarschmuck in einer Seifenlauge zu reinigen.

Bettwäsche, Kleidung, Mützen, Schals und Kuschteltiere „entlaust“ man am besten drei Tage in einem gut verschlossenen Plastikbeutel.

Wechseln Sie Handtücher, Bettwäsche sowie Schlafanzüge.

(Quellen: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Robert-Koch-Institut)

„In der Apotheke erklären wir Ihnen gerne die unterschiedlichen Läusemittel und suchen das Passende für Sie heraus.“



Leopold-Apotheke
Leopoldstraße 2 + 4
32657 Lemgo
Fon 0 52 61. 94 46 0
leopold-apotheke.de

Stifts-Apotheke
Poststraße 7
32694 Dörentrup
Fon 0 52 65. 95 59 88-0
stifts-apotheke-doerentrup.de